

## **Industriemuseum *aktuell***

**Achtung, wegen der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie werden:**

**die Öffnung für Besucher ab 18. März vorübergehend eingestellt  
bitte die Information über die Medien beachten!**

**Der für den 07. April geplante Vortrag wird auf einen späteren Termin verlegt!**

### **Neue Angebote im Industriemuseum**

#### **Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur**

### **Neues aus dem Industriemuseum**

#### **Tagung des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft**

Am 4. März tagte der Arbeitskreis „Schule & Wirtschaft“ des Kreises Potsdam-Mittelmark (Planregion 1).

Diesmal besuchten wir das Hasso-Plattner-Institut am Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam.

Der Leiter des IHP, Prof. Dr. Meinel, erläuterte den anwesenden Lehrern, Unternehmen und Kooperationspartnern Aufbau und Zielrichtung des Studiums. Pro Studienjahr werden 100 Bachelorstudenten und 10 Masterstudenten aufgenommen. Das Studium wird über die Hasso-Plattner-Stiftung finanziert. Es werden keine öffentlichen Gelder eingesetzt und es werden auch keine Studiengebühren erhoben.

Die Studienrichtungen sind: IT-Systems Engineering, Data Engineering, Digital Health, Cybersecurity und zukünftig Digital Energy. Alle Studien sind auf projekt- und nutzerbasiertes Lernen ausgerichtet. Dazu dienen kleine Gruppen und damit eine engmaschige Betreuung.

Inzwischen studieren 670 Studenten in 20 Fachbereichen.

Zugleich werden 170 Doktoranden betreut. Sie verfolgen in ihren Arbeiten das Ziel, Weltneuheiten zu erforschen bzw. zu entwickeln. Dazu müssen sie sich für Tagungen in den HPI Research Schools in Potsdam, Haifa (Israel), Kapstadt (Südafrika), Nanjing (China) und Irvine (USA) bewerben und erfolgreich auftreten.

Seit 2007 gibt es die School of Design Thinking. Dort befassen sich 240 Studierende mit der Lösung neuer Herausforderungen. In interdisziplinären Teams werden Probleme von Auftraggebern auf ganz neuen Wegen versucht zu lösen. Fragen, wie: Wie kommt man auf neue Ideen? Wie kann man neue Dinge entwickeln? oder Wie kann man etwas gänzlich anders machen? stehen im Mittelpunkt. Daraus entwickeln sich Startups, von denen bisher schon mehr als 150 ihren Ausgangspunkt bei einem HPI-Studium haben.

Für die Studienorientierung wird am HPI Einiges angeboten: HPI-Schülerkolleg, Workshops zum Zukunftstag, HPI Code Nigth, [hpi.de/schuelerakademie](http://hpi.de/schuelerakademie) sowie kostenlose Kurse zur Weiterbildung

openHPI.de. Schulen können ganztägig für einen Projekttag an das HPI kommen. Den Ablauf organisiert der Schülerclub. Über den Mobilien Campus können Vertreter des HPI (zumeist Studenten) zu Kurzvorträgen an die Schulen eingeladen werden.

Für die Studienorientierung an Gesamtschulen und Gymnasien gab es für uns viele Anregungen und interessante Einblicke in ein wirklich zukunftsorientiertes Institut.

Lothar Starke  
Vorsitzender

[www.imt-museum.de](http://www.imt-museum.de)

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>